

Gebrauchte Computer aufgerüstet

Projekt „Praxis an Mittelschulen“ bleibt ein Erfolgsmodell

Neukirchen b. Hl. Blut. „Praxis an Mittelschulen“ bleibt weiter ein Erfolgsmodell an der Mittelschule Neukirchen b. Hl. Blut. Gerade im Landkreis Cham wird eindrucksvoll demonstriert, dass der Weg in einen vernünftigen Beruf auch sehr gut über den Bildungsweg der Mittelschulen realisiert werden kann. Der Bau und die Präsentation qualitativ hochwertiger Produkte gelangen zum Beispiel beim JUNO-Wettbewerb jedes Jahr in den Fokus der Öffentlichkeit.

Weniger bekannt ist, dass diese Spitzenergebnisse erst durch vielfältige Angebote in der Schule „für die Praktiker“ ermöglicht werden, bei denen Jugendliche eine intensive Auseinandersetzung mit den berufspraktischen Anforderungen erfahren. In dem von der Regierung der Oberpfalz finanzierten Projekt „Praxis an Mittelschulen“ dürfen Schüler zusammen mit außerschulischen Experten aus den Betrieben wirklich selbst Hand anlegen und erlernen dabei den Umgang mit speziellen Werkzeugen und Mate-

rialien sowie spezifische Arbeitsweisen im jeweiligen Fachgebiet.

Im Schuljahr 2017/18 wurde an der Mittelschule Neukirchen b. Hl. Blut der Fachbereich „IT“ ausgeschrieben. Zwei Mädchen und sieben Jungen aus den Klassen 8 und 9 haben sich gemeldet, um unter der Anleitung von Rudolf Brandl, IT-Systemelektroniker bei der Firma TC-Notdienst, und dem Vorsitzenden des Computer-Clubs Hohenbogen/Lamer Winkel vorhandene gebrauchte Computer aufzurüsten und betriebsbereit zu machen. Sie sollten diese dann in das Schulnetz einbinden und dabei lernen, wie Hardware und Software funktionieren. Die Mitglieder des Teams wurden dabei so weit geschult, dass sie als „Computerfeuerwehr“ kleinere Probleme an Computern der Schule – und dann auch zu Hause – selbstständig lösen können. Sie lernten, wie man neue Stecker am Netzwerkkabel montiert, Rechner richtig absichert, im Netzwerk konfiguriert und kleine Fehler selbst beheben kann. Dabei wurde auch eng



Rudolf Brandl vermittelte den Jugendlichen fachliches Know-how. Foto: Brandl

mit der Wahlfachgruppe Informatik zusammengearbeitet. In den zehn zusätzlichen Doppelstunden spürte man die große Begeisterung und den Lernwillen der jungen „IT-Fachleute“. Nicht zuletzt das praktische und pädagogische Geschick von Ru-

dolf Brandl sorgte für einen intensiven, lohnenden Lehrgang. Für den erfolgreichen Abschluss werden die jungen Computerfachleute von der Schule auch ein besonderes Zertifikat für ihr Berufs-Portfolio erhalten.